

PRESSE-INFORMATION

Mazda erzielt Halbjahresrekord

- Japanischer Autohersteller legt Finanz- und Absatzzahlen vor
- Weltweiter Absatz steigt auf neuen Bestwert von 796.000 Einheiten
- Rekord-Niederschläge beeinträchtigen Prognose für das Gesamtgeschäftsjahr

Leverkusen, 31. Oktober 2018: Neuer Halbjahresrekord für die Mazda Motor Corporation: In der ersten Hälfte des aktuellen Geschäftsjahrs 2018 (1. April 2018 bis 31. März 2019) hat der japanische Automobilhersteller weltweit 796.000 Neufahrzeuge verkauft - mehr als je zuvor in einem vergleichbaren Zeitraum. Gegenüber dem bisherigen Rekordwert aus dem Vorjahr stieg der Absatz um 1,7 Prozent.

Das anhaltende Wachstum ist vor allem der weiterhin hohen Nachfrage nach den Crossover-Modellen sowie der Einführung der aktualisierten Modelle Mazda6, Mazda CX-3 und Mazda MX-5 zu verdanken.

In Europa (inklusive Russland) verzeichnete Mazda in der ersten Hälfte des Geschäftsjahres einen Zuwachs von 2,4 Prozent auf 135.000 Einheiten. Besonders kräftig wuchs der Absatz in Spanien mit 17 Prozent auf 11.000 Einheiten; auch der Mazda CX-5 erwies sich mit 20 Prozent Plus gegenüber dem Vorjahreszeitraum einmal mehr als Wachstumstreiber in Europa. Der Heimatmarkt Japan steuerte einen Zuwachs von 6,7 Prozent auf 103.000 Einheiten zum Rekordabsatz bei, während die Fahrzeugverkäufe in Nordamerika um 1,6 Prozent auf 222.000 Einheiten stiegen. Kräftige Zuwächse erzielte Mazda darüber hinaus in der ASEAN-Region, wo von April bis September 2018 rund 66.000 Fahrzeuge verkauft wurden. Das entspricht einem Plus von 28 Prozent.

Der Rekordabsatz des japanischen Automobilherstellers führte im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres zu einem Umsatz von 1,729 Billionen Yen (13,3 Milliarden Euro**). Dabei erzielte Mazda ein Betriebsergebnis von 30,9 Milliarden Yen (237,7 Millionen Euro) und einen Nettogewinn von 24,4 Milliarden Yen (187,7 Millionen Euro).

Ausblick auf das Geschäftsjahr 2018*

Die Prognose für das komplette Geschäftsjahr 2018, das am 31. März 2019 endet, wurde angepasst. Hintergrund sind die Niederschläge historischen Ausmaßes im Sommer dieses Jahres, die zu einem Produktionsausfall von 44.000 Fahrzeugen in den japanischen Werken führten. Diese beeinträchtigten das Betriebsergebnis in einem Umfang von rund 28 Milliarden Yen. Erst kürzlich sind die Werke wieder zu voller Kapazität zurückgekehrt. Mazda erwartet für das Gesamtgeschäftsjahr nun

einen globalen Fahrzeugabsatz von 1,617 Millionen Einheiten (bisher 1,662 Millionen Einheiten), einen Betriebsgewinn von 70 Milliarden Yen (538,5 Millionen Euro; bisher 105 Milliarden Yen) und einen Nettogewinn von 50 Milliarden Yen (384,6 Millionen Euro; bisher 80 Milliarden Yen).

Anfang Oktober hatte Mazda bestätigt, dass das Unternehmen im Einklang mit dem Entwicklungsprogramm „Nachhaltiges Zoom-Zoom 2030“ alle Serienmodelle bis zum Jahr 2030 elektrifizieren wird. Im November enthüllt Mazda auf der Los Angeles Auto Show das erste Modell einer neuen Generation.

* Die in dieser Pressemitteilung veröffentlichten Planungszahlen für das Geschäftsjahr 2018 basieren auf Annahmen, die Änderungen unterliegen können, zum Beispiel der weiteren Entwicklung der Weltwirtschaft, Entwicklungen in der Automobilindustrie oder Wechselkursrisiken. Die tatsächliche Entwicklung kann deutlich von diesen Planzahlen abweichen. Weder Mazda noch irgendwelche Dritte übernehmen die Verantwortung für eventuelle Schäden, die eine Person durch eine Investition in Mazda aufgrund dieser Pressemeldung erleiden könnte.

** Hinweis: Die in dieser Pressemitteilung in Euro angegebenen Beträge für das erste Halbjahr und das komplette Geschäftsjahr 2018 wurden mit dem Wechselkurs von 130 Yen/Euro umgerechnet.

Auskunft erteilt:
Annika Heisler, Supervisor Produkt- und Unternehmenskommunikation
+49.(0)2173.943.303 | aheisler@mazda.de